

# «Im schöne Oberaargau»



Die Stadtmusik Langenthal spielte den «Bundesrat-Johann-Schneider-Ammann-Marsch».

Robert Grogg

**LANGENTHAL** Da halfen die feurigsten Melodien nichts: Ein Grossteil der 20. Oberaargauischen Marschmusik-Parade fand bei leichtem Regen statt.

Markus Roth, der Präsident des Oberaargauischen Musikverbandes, hatte den Gesellschaften mit Holzbläsern angeboten, zum Schutz der Instrumente im Zelt zu spielen. Aber es marschierten alle 23 Formationen durch die Bahnhof- und St.-Urban-Strasse.

Musik fürs Auge sei die Marschmusik, erklärte Beat Ammann vom Bernischen Musikverband. Zahlreiche Formationen traten in Höchstform an, kamen sie doch eben erst vom «Eidgenössischen» zurück. Angeführt wurde die Parade vom Tambouren-

verein Langenthal. Als fünfte und letzte im Trockenen startete die Stadtmusik Langenthal. Sie spielte unter der Leitung von Roland Frischknecht den «Bundesrat-Johann-Schneider-Ammann-Marsch», der vom einheimischen Fritz Neukomm komponiert wurde. Die Emmentaler Gäste aus Heimiswil-Kaltacker boten zu Ehren des Hauptsponsors den neuen «Schöni-Marsch» von Fre-

dy Lemp dar. Viel Applaus gabs für die Musikgesellschaften Inkwil und Bleienbach, die als einzige Evolutionen, also zusätzliche Bewegungselemente, zeigten. Das Schlussbouquet bildeten die vereinigten Gesellschaften Madiswil und Roggwil mit dem Marsch «Im schöne Oberaargau». Anschliessend spielte die Oberaargauer Brass Band zum Konzert auf. rgw